

2. Kolleg Reflective Practice

Zeit: 9.00 – 13.00

Ort: SFG (Seminargebäude), Raum 0150

Programm

| Uhrzeit | Inhalt |
|-----------------------------------|--|
| 9.00 | Begrüßung durch Prof. Dr. Sabine Doff |
| 9.05 – 9.15 | Kurz: Wiederholung und Ausblick von Dr. Marion Wulf: <ul style="list-style-type: none">• Ziel des Kollegs Reflective Practice• Aussicht auf die nächsten Kollegs |
| 9.15 – 9.30 | I. Einstieg und Erarbeitung: Ideen zur Bestimmung von Reflexion und Reflexivität In Murrelgruppen sollen folgende Fragen diskutiert werden: Wie zeigt sich Reflexion und Reflexivität? Was tun reflektierte Praktiker, was tun sie nicht? |
| 9.30 – 9.45 | Clustern - Diskutieren |
| 9.45 – 10.40 | Impulsgebung durch Prof. Dr. Anne Levin und Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Joana Kahlau und Christina Tietjen II. Vertiefung I: Wie wird Reflexion bei Donald Schön bestimmt? III. Vertiefung II: Eine eigene Arbeitsdefinition IV. Anwendung: Modell der Reflexion V. Schluss: „Das Schweigen der Könner“ (Georg-Hans Neuweg): Zur Komplexität pädagogischer Kunstfertigkeit und zur Schwierigkeit, eine Brücke zwischen „Theorie/Forschung“ und „Praxis“ zu schlagen. |
| 10.40 – 11.00 | Pause |
| 11.00 – 11.45 | Impulsreferat von Prof. Dr. Thomas Häcker, Universität Rostock: „Reflexive Professionalisierung - Anmerkungen zu dem ambitionierten Anspruch, das Reflexionsvermögen angehender Lehrkräfte umfassend zu fördern.“ |
| 11.45 – 12.30 Abschluss | Diskussion Einsammeln aller Karten, die während des Workshops geschrieben wurden – Ergebnissicherung. Verabschiedung |